

13. Oktober 2011

## Air France AF447 Rio-Paris Airbus

### Heiße Luft

Das Szenario spielt sich genau so ab wie vor einigen Monaten angekündigt (einfach, es ist das gleiche, bis aufs Komma genau, wie das vom Mont Sainte-Odile). Es gibt jetzt ein grosses Ablenkungsmanöver mit dem Buch von Jean-Pierre Otelli über die Aussagen der Piloten, einen Pressebrief als Antwort vom BEA wegen Verletzung der Privatsphäre und des Textes. Und es ist sicherlich noch nicht vorbei. Wird man bis zu einem Verbot des Buches gehen ? Aber all dieses ist [David Copperfield](#).

Gleichzeitig weigert sich die Justiz das Hauptbeweisstück welches die Auswertung des FDR ist, in Form von Listings in das Verfahren aufzunehmen. Wie beim Mont Sainte-Odile. Hier ist ein Beispiel eines solchen Listings in einem Bericht (Anhang 1, Seiten 96 bis 305): [Sharm el Sheikh](#). Mit einem solchen Dokument versteht man alles, und das sofort. Zum Beispiel beim Lesen der « **g factor** » (« load factor ») welche mehrere Male pro Sekunde registriert werden. Und das Lesen der **Position der Tiefe Steuerung** mit einer Zeitgenauigkeit von einer Zehntel Sekunde. **All dies, noch bevor der Autopilot abgeschaltet hat.** Das ist der Moment in dem sich alles abspielt. Was die Lesung 2D/3D im Cockpit-Emulator betrifft, davon sprechen wir nicht einmal. Diese Lektüre hat aber bereits Mitte Mai stattgefunden beim BEA, aber niemand stellt die geringsten Fragen danach, ausser einigen Familien der Opfer, die beginnen die enorme Wichtigkeit dieser Auswertungen zu verstehen. All das beginnt zu einer Farce zu werden.

Norbert Jacquet